

Berlin - Unwirksames Gesetz

13.11.2006, WELT

Polizei: Hundebesitzer missachten Vorschriften

Beißattacke auf fünfjähriges Kind: Gesetz kann Gefahr durch aggressive Hunde offenbar nicht beseitigen.

Pitbull-Terrier gehören zu den als gefährlich eingestuften Rassen

Der Hund als bester Freund des Menschen kommt immer wieder in Verruf.

Trotz des im Bundesvergleich strengen Hundegesetzes, das im Herbst 2004 vom Berliner Senat beschlossen wurde, ist die Gefahr, von aggressiven Vierbeinern gefährlich verletzt zu werden, kaum zurückgegangen.

Trauriges Beispiel ist der Pitbull-Angriff auf den fünfjährigen Alessandro am Freitag in Spandau. Wie berichtet, hat der Junge eine Fingerkuppe der rechten Hand verloren.

Bei Beachtung der Maulkorb- und Leinenpflicht für die zehn im Hundegesetz als gefährlich eingestuften Rassen wäre Alessandros Hand nicht verstümmelt worden.

Die 48-jährige Marina H. als Halterin des Pitbulls erwartet laut Polizei eine Anzeige wegen schwerer Körperverletzung, eventuell droht ihr ein Verbot, Hunde zu halten.

In der offiziellen Beißstatistik des Senats sind Kampfhunde an zehn Prozent der Attacken beteiligt.

2005 war diese Gruppe an 89 von 909 Fällen beteiligt. Angeführt von Pitbulls (29), American-Staffordshire-Terrier (23) und Kampfhundmischlingen.

Dagegen schnappten Schäferhunde (169), Rottweiler (55) und Dobermänner (32) öfter zu, deshalb ist die Rasseliste sehr umstritten.

2004 gab es 985, 2003 noch 1020 registrierte Vorfälle.

Mit dem Hundegesetz wurde vor zwei Jahren für alle Tiere die Leinenpflicht drastisch verschärft: in Grünanlagen, Kleingärten und Waldflächen ebenso ein Muss wie in Fußgängerzonen, auf Campingplätzen und in Büro- oder Treppenhäusern.

Platzverbot für Bellos gilt auf Kinderspielplätzen, Liegewiesen und in Bädern.

Die Kiezstreifen der Bezirke sollen das kontrollieren; mit pro Bezirk zwei bis maximal drei Dutzend im Schichtbetrieb eingesetzten Mitarbeitern ist das aber kaum lösbar.

Immerhin wächst der Kontrolldruck: In Lichtenberg (501 Fälle), Steglitz-Zehlendorf (1500) und Pankow (443) stellten unangeleinte Hunde 2005 die Spitzenreiter auf der Deliktrangliste dar.